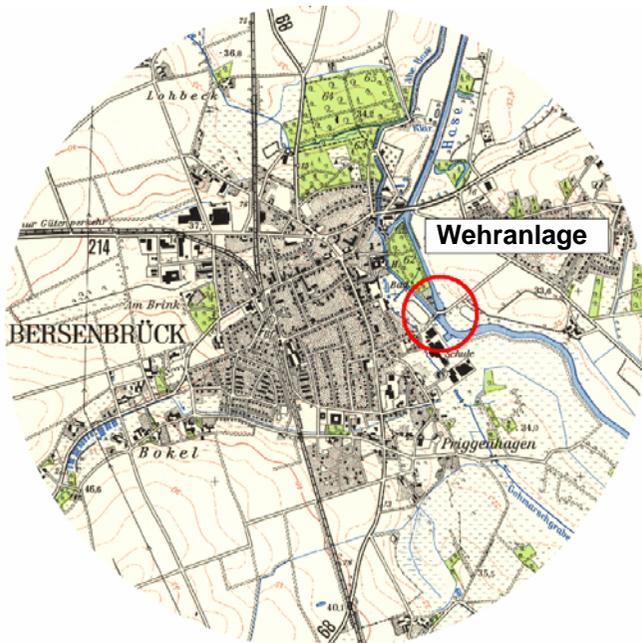


Stauanlagen - Geschichte

- 1231/93** Erstmals Erwähnung Kloster, Wassermühle mit Hasekanal und Flutwehr
- 1881** Grunderneuerung in Holzbauweise, Widerlager gemauert
- 1904** Holzernes Schützständerwerk wird durch Stahlständer ersetzt, seitliche Pfeiler aus Mauerwerk
- 1916/17** Holzerner Abschlussboden und die unterwasserseitigen hölzernen Widerlagerflügel werden in Massivbauweise neu errichtet
- 1957/58** Wehranlage wird um ein Wehrfeld mit Doppelschütz erweitert, altes Schützwehr wird durch Fischbauchklappe ersetzt
- 1982** Übernahme des Hasewehres durch das Land Niedersachsen
- 1986** Sanierung der Beton- und Stahlteile, Unterwasserspundwand am Tosbeckenende wird gesetzt
- 2002** Bauwerksprüfung und Planungsbeginn für Wehrsanierung oder Erneuerung, sofortige Kollsicherungen
- 2007** Auftragserteilung für Sanierung
- Ende 2008** Fertigstellung der Sanierungs-/Erneuerungsarbeiten



ÜBERSICHTSKARTE

Ansprechpartner und Kontakte

Auftraggeber, Planung und Bauleitung:

Niedersächsischer Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)
- Betriebsstelle Cloppenburg -
Drüdingstraße 25
49661 Cloppenburg
Tel.: 04471 / 886 - 0
Fax.: 04471 / 886 - 100
E-Mail: poststelle@nlwkn-clp.niedersachsen.de
Internet: www.nlwkn.de



Niedersächsischer Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz
- Betriebsstelle Cloppenburg -

Ausführende Baufirma:

Hofschröer GmbH & Co. KG
Alte Haselünner Straße 5
49808 Lingen
Tel.: 0591 / 800 49 - 0
Fax.: 0591 / 800 49 - 49
E-Mail: info@hofschröer.de
Internet: www.hofschröer.de



Beteiligte Planungsbüros:

Tragwerksplanung:

Ingenieurberatung Bröggelhoff GmbH
Langenweg 26
26125 Oldenburg
Tel.: 0441 / 93 566 10



Prüfstatik:

Eriksen und Partner GmbH
Gottorpstraße 14
26122 Oldenburg
Tel.: 0441 / 92 178 - 50

Baugrundgutachten:

Gesellschaft für Grundbau und Umwelttechnik (GGU)
Am Hafen 22
38112 Braunschweig
Tel.: 0531 / 31 28 95

Hydraulische Untersuchung:

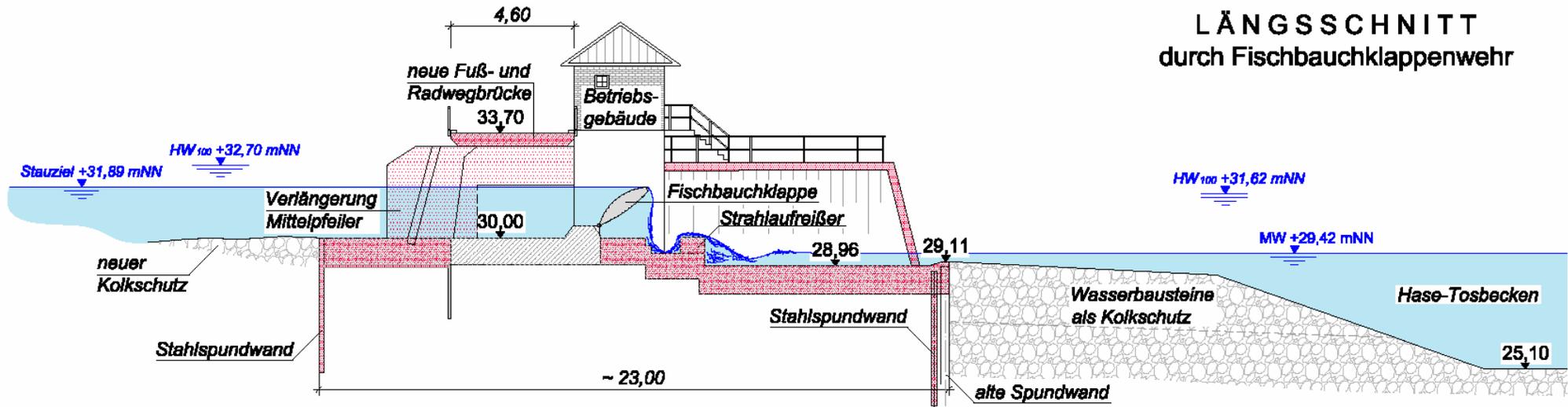
Technische Universität Braunschweig
Leichtweiß-Institut für Wasserbau
Beethovenstraße 51 a
38106 Braunschweig
Tel.: 0531 / 391 - 3970



Sanierung
Hase-Flutwehr
Bersenbrück



Niedersachsen



Alle roten Anlagenteile sind neu, weiße Teile werden erhalten und saniert.

Hauptgründe für die Sanierung

Im Rahmen der Bauwerksprüfung im Jahr 2002 wurden umfangreiche Betonschäden (Risse, Hohlstellen, Ausbrüche, Abplatzungen) an Wehr und Brücke festgestellt. Die Steuerungselemente (Fischbauchklappe, Seitenschilder und Zahnstangen) sind stark korrodiert, das Holzdoppelschütz ist morsch und undicht, die Dichtungen sind defekt. Außerdem gibt es erhebliche Auskolkungen im Ober- und Unterwasser, die Um- und Unterläufigkeit verursachen und die Stand sicherheit gefährden.



Hase-Wehr-Baustelle am 16. Juli 2008

Sanierungsmaßnahmen am Flutwehr

- Stahls p und wandbau und Grundwasserabsenkung zur Baugrubentrockenlegung und zum Schutz vor Unterspülungen
- Bau einer bauzeitlichen Baustellenumleitungsbrücke
- Bau von bauzeitlichen Hochwasser-Flutungsöffnungen
- Verlängerung der Vorbodensohle und Flügelwände im Oberwasser
- Erneuerung der Sohle und Flügelwand im Stauklappen-Unterwasser
- Abriss und Erneuerung der Fuß- und Radwegbrücke
- Seitenschilder an Stauklappe erneuern
- Tosbeckenoptimierung
- Betoninstandsetzungsarbeiten
- Hölzernes Doppelschütz durch Hubgleitschütz aus Stahl ersetzen
- Verstärkung und Konservierung der Stauklappe
- Grundüberholung Getriebe, Welle, Zahnstangen
- Anschluss an die Steuerungstechnik des Hochwasserrückhaltebeckens Alfhausen-Rieste

Die Sanierungsarbeiten werden im Jahre 2008 durchgeführt. Die Planungs- und Baukosten der Wehrsanierung belaufen sich auf rund 2,3 Millionen Euro. Finanziert wird die Wehrsanierung durch das Land Niedersachsen, der Brückenneubau durch die Stadt Bersenbrück.

Die bauzeitliche Umleitung ist im Lageplan gelb markiert.

